

Konzept

für einen zukünftigen sicheren und
uneingeschränkten Badebetrieb
des Freibades der Gemeinde
Schmitten im Taunus

HFD 10. September 2024
Marion Beuth



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Aufgaben- stellung GVE-Beschluss 29. Mai 2024

BESCHLUSSAUSZUG

aus der 25. Sitzung
der Gemeindevertretung
am Mittwoch, 29.05.2024

öffentliche Sitzung

8. Anträge zur zukünftigen Sicherstellung des Betriebes des Freibades der Gemeinde Schmitten im Taunus

Berichtersteller für die antragstellende FWG-Fraktion: Christel Kinkel
Berichtersteller für die antragstellenden Fraktionen aus CDU, b-now und Bündnis 90 / Die Grünen:
Denis Knappich

Die Vorsitzende beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung, worauf die Sitzung in der Zeit von 20:25 Uhr bis 20:30 Uhr unterbrochen wird.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Interfraktionellen Konsens (die AfD war hierbei nicht im Sitzungssaal anwesend) der Punkte 1 bis 3 des FWG-Antrages und Punkt 4 aus dem Antrag der Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90 / Die Grünen abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept für einen zukünftig sicheren und uneingeschränkten Badebetrieb des Freibades der Gemeinde Schmitten auszuarbeiten.
2. Eine mögliche Kooperation, gegebenenfalls auch im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit, mit Nachbarstädten und/oder Kommunen ist zu prüfen.
3. Das vom Gemeindevorstand ausgearbeitete Konzept wird dem Ausschuss HFD zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung vorgestellt.
4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, wie durch eine geeignete Informationskampagne Aushilfs- und Teilzeitkräfte für die Sicherstellung der Aufsichtszeiten im Schmittener Freibad rekrutiert werden können. Darüber hinaus soll geprüft werden inwieweit, auch durch eine Kooperation entsprechende Aufsichtspersonen oder eigenes Fachpersonal ausgebildet werden kann.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Agenda



Ausgangssituation und Status Quo



Ermittlung Personalbedarf



Geprüfte Optionen



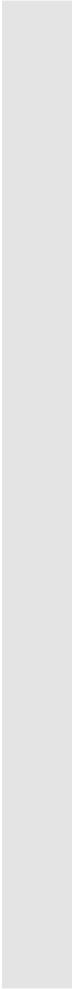
Erfahrung aus der Saison 2024



Handlungsoptionen 2025 ff.



Fragen & Beratung



Ausgangssituation

Ausgangs- situation

1. Im Frühjahr 2024 Hinweise der betroffenen Mitarbeiter, des Vorgesetzten und des Personlrats zur Personalsituation und den Arbeitszeiten mit Verweis auf das Gutachten aus dem Jahr 2004.
2. Sichtung des Gutachtens der Zentralen Bäderberatungsstelle des Bundesfachverband Öffentliche Bäder e.V. vom 14.07.2004 über den erforderlichen Personaleinsatz im Freibad der Gemeinde Schmitten am Feldberg.
3. Umgehende Überprüfung der Gültigkeit des Gutachtens unter Hinzuziehung einer externen Beratung durch Maximilian Faber, Badleitung Sport- & Kulturamt bei der Stadt Friedrichsdorf, Berufsverband dt. Schwimmmeister sowie Feststellung dringender Handlungsbedarf und Mitteilung an den GVO.
4. Ein Konzept für die Saison 2024 wurde kurzfristig vom GVO am 24.04.2024 beschlossen und umgesetzt. Dazu gehörte die Erstellung eines Dienstplanes, zunächst die Anpassung der Öffnungszeiten (außerhalb der Ferien, Montags Ruhetag) sowie Anpassung bzw. Verstärkung des Personals über eine Fremdfirma. Ziel war es, die Sicherheit zu gewährleisten, das bestehende Personal zu entlasten und haftungsrechtliche Konsequenzen auszuschließen.
5. Am 29.04.2024: Vorab-Information der Fraktionsvorsitzenden
6. Bereits Mitte April 2024 hatte die Personalabteilung u.a. bei der Stadt Neu-Anspach nach Aushilfspersonal und Empfehlungen betreffend Fremdfirmen angefragt. In diesem Zusammenhang teilte man mit, dass es gegebenenfalls eine Lösung geben könne, dies aber noch nicht „spruchreif“ sei. Weiter konnte man sich dazu noch nicht äußern. Nach öffentlichem Bekanntwerden, dass das Bad in Neu-Anspach nicht öffnen konnte, kam die Zusage aus Neu-Anspach kurzfristig am 30.04.2024, so dass die Öffnungszeiten im Freibad Schmitten nicht angepasst werden mussten und ein uneingeschränkter Badebetrieb 2024 möglich war.

Gutachten

vom 14.07.2004



- Gutachten der Zentralen Bäderberatungsstelle des Bundesfachverband Öffentliche Bäder e.V. –heute: **Deutsche Gesellschaft für das Badewesen**) vom 14.07.2004, Seite 19 sowie Seite 22:
- Fazit & Schlussbetrachtung: „**Die Wasseraufsicht im gemeindlichen Freibad ist unterbesetzt**. So, wie sie bisher praktiziert wurde, muss bei einem Badeunfall davon ausgegangen werden, dass **straf- und zivilrechtliche Konsequenzen** gezogen werden.“
- „(...) Die Überprüfung der Personalbesetzung in der Wasseraufsicht des Freibades der Gemeinde Schmittlen hat sich in haftungsrechtlicher Hinsicht als völlig richtig und dringend notwendig erwiesen. **Nur, wenn den Empfehlungen gefolgt und gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, können die Verantwortlichen sicher sein, dass bei einem Badeunfall nicht von einem Organisationsverschulden ausgegangen wird.**“
- Insbesondere wird dieses Fazit/ Schlussbetrachtung aus dem Gutachten durch das Urteil III/ZR 60/16 Badeunfall untermauert:
- “Die Verantwortlichen setzen sich der Gefahr aus, dass bei einem Badeunfall der Staatsanwalt den Vorwurf erhebt, dass ein **Organisationsverschulden** gegeben ist. Es ist damit zu rechnen, dass wegen fehlender Pausen und Erholungszeiten, die Mitarbeiter übermüdet gewesen und deshalb die notwendige Konzentration auf das Geschehen im Bade zumindest vorübergehend nicht erbringen konnten”

Status Quo: Personal



- Bisher zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe
- 80% auf Kostenstelle Freibad (20% auf Kostenstelle Bauhof)

Status Quo: Personal

- Unterstützt wurden die beiden von geringfügig Beschäftigten (umgangssprachlich: Aushilfen):
Aushilfe 1 Kalenderjahr 2009 – 2017
Aushilfe 2 Kalenderjahr 2018 – 2022
mit monatlich bis zu € 320,00
- In 2022/2023 ohne Unterstützung durch Aushilfen wegen: Wegfall der Kräfte aufgrund des hohen Alters sowie anderer gewerblicher Tätigkeit, die im Vordergrund stand
- Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Schmitten zwecks Unterstützung bei der Aufsicht und Erste Hilfe insbesondere im Bereich der Liegewiese seit 2022.
- Ausschreibungen für weitere Aushilfen/Nachwuchs/Fachkräfte in den Jahren 2021/2022/2023 waren erfolglos, trotz Öffentlichkeitsarbeit, Anzeigen auf der Webseite der Gemeinde sowie Social Media

Schmittener Nachrichten

Traumberuf Bademeister im Schmittener Freibad

Interview mit Gregor Wortmann und Oliver Rühl

SCHMITTEN. Schön war sie, die Freibadsaison 2023 in Schmitten. Mehr als 20.500 große und kleine Badegäste haben den Sommer zwischen Mai und September im Freibad der Feldberggemeinde genossen. Damit das so ist braucht es, klar, den entsprechenden Sonnenschein, aber vor allem die beiden Bademeister Gregor Wortmann und Oliver Rühl. Im Interview geben die beiden einen Einblick in ihren Beruf.

Die Schmittener lieben ihr Freibad – was macht für Sie den besonderen Reiz aus?
Gregor Wortmann: Das Ambiente aus der einzigartigen Lage als hochgelegenes Freibad im Talraum in wunderschöner Natur und dem besonders weichen und reinen Wasser. Die familiäre Atmosphäre mit den sympathischsten Badegästen machen das Bad für mich zu einem Ort an dem man sich absolut wohlfühlt.

Oliver Rühl: Und das moderne Edelstahlblech mit Rutsche und besonders Attraktionen wie z. B. ein Wildwasserkanal lassen den Besuch zu einem unvergessenen Erlebnis werden.

Wie sind die Aufgaben eines Bademeisters im Freibad?

Gregor Wortmann: Man übernimmt täglich zahlreiche Aufgaben und gewährleistet einen reibungslosen Schwimmbadbetrieb. Dazu gehört insbesondere, dass man Gefahrensituationen schnell erkennt und Menschen im Notfall aus dem Wasser rettet. Die Aufsicht des täglichen Betriebs.

Oliver Rühl: Neben allgemeinen Maßnahmen müssen immer gewährleistet sein, dass die Sicherheit der Badegäste stets an erster Stelle.

Oliver Rühl: Dazu die Betreuung des Betriebs und eventuelle Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen immer gewährleistet sein.



Gregor Wortmann weiß, um den Freibad-Betrieb auch in Zukunft zu gewährleisten, braucht es Bademeister Nachwuchskräfte. | Foto: J.

Badanlagen sowie die Instandhaltung und Reinigung der Geräte sowie die Pflege der Außenanlagen und der Technik. Auch die Prüfung der vom Gesundheitsamt vorgegebenen Wasserwerte fällt in den Aufgabenbereich und muss im Betriebslogbuch dokumentiert werden.

Auf welche Neuerungen im Freibad sind Sie besonders stolz?

Interaktionstechnik professionell und schnell

Freibad Interaktion für Veranstalter und Gäste. Das komplette Dienstleistungsangebot und die Interaktion.

Serviceleistungen: Interaktionstechnik, www.fisch.de

☎ 0049 403 780 700
📧 info@fisch.de

Oliver Rühl: Die Parksituation konnte wesentlich verbessert werden und es gibt jetzt auch Stellplätze für Fahrräder. Auch digital strickeln wir uns ständig weiter und haben unser Kanusystem auf Vidermann gebracht. Dafür haben wir ein Portal für Schwimmbadbesuche eingerichtet, in welchem nach kurzer Registrierung Besuchen per Maschik ganz einfach möglich ist.

Gregor Wortmann: In Kürze werde die die Attraktionspumpen ausgetauscht, die letzten Herbst nach einer Überflutung stark beschädigt wurde. Die neuen sind wesentlich energieeffizienter. Das ist gut!

Trist einmal mehr als 30.000 Euro zu spendieren ist der aktuelle Saison Höhepunkt der Freibadbetriebe ein Zuschussgeschäft. Wie bedeutet ein Freibad aus Ihrer Sicht?

Gregor Wortmann: Unser Freibad muss ein beachtbarer Treffpunkt im Sommer für Jung und Alt sein, in dem sich jeder fit halten und erfrischen kann.

Oliver Rühl: Sinnvoll! Wir sind ein Familienbad, hier kann jeder jeden Gleichgesinnten nicht unsere Freibadlage viele Touristen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet in den Ort. Sportliche Aktivitäten sind heutzutage besonders beliebt. Auch Kinder sollten in der heutigen Zeit richtig schwimmen lernen, und die funktionieren nur dann, wenn Kinder auch erhalten bleiben. Mit Unterstützung unserer Sponsoren und mit Fördergeldern kann das gut gelingen.

Welche Ausbildung ist für einen Bademeister notwendig? Und wie war Ihr persönlicher Weg?

Gregor Wortmann: Die offizielle Berufsausbildung für diesen Beruf lautet Fachangestellte für Bäderbetriebe und ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf. Die Begriffe Bademeister/in oder Schwimmmeister/in sind jedoch umgangssprachlich weit verbreitet. Die Ausbildung ist das aufwändigste, das bedeutet, die Ausbildung habe werden in der Berufsschule sowie in Ausbildungsbetrieb überbracht.

Oliver Rühl: Neben allgemeinbildenden Fächern wie Mathematik, Chemie, Deutsch und Sportfächern gehören auch Bädertechnik, Grundlagen der Betriebsführung, Schwimm- und Rettungsfächer, Organisation des Bäderbetriebs dazu.

Gregor Wortmann: Mein persönlicher Weg zu meinem Beruf begann schon in meiner Jugend im Schwimmverein, wo ich aktiv an zahlreichen Meisterschaften teilgenommen habe und später auch als Fachleistungsleiter und Trainer mitwirkte. Meine Leidenschaft zum Schwimmen, an dem die Schwimmer teilhaben und der Umgang mit Menschen waren für mich ausschlaggebend für diesen Beruf.

Oliver Rühl: Ich bin selbst damals als Quereinsteiger zu diesem Beruf gekommen. Wie bei meiner Entscheidung auch durch meinen sportlichen Hintergrund sehr geprägt war.

Was sind momentan wichtige Herausforderungen? Wie sollte jemand mitbringen, der Bademeister werden will?

Oliver Rühl: Du brauchst Empathie, Einfühlungsvermögen, hohes Verantwortungsbewusstsein, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Schwimmfähigkeiten, unverwundbar sind außerdem ein gutes Schmecken und eine gute Beobachtungsgabe. Gute Umgangsformen, Durchsetzungs-

vermögen – es sind nicht alle Badegäste pflichtig. Du musst immer nervenstark, zuverlässig und kundenorientiert sein. Sich die Hände schmutzig machen gehört auch zum Beruf – an manchen Tagen soll auch mit dem Schrubber und Hochdruckreiniger richtig alles gereinigt werden. Arbeitzeiten von Schwimmmeistern beginnen oft sehr früh und können teilweise bis in die späten Abendstunden dauern. Die Schwimmblätter auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet haben, sollte einem die Arbeiten an diesen Tagen nicht ausmachen. Gregor Wortmann: Diese anspruchsvolle Ausbildung eignet sich für alle, die sich im und am Wasser wohl fühlen, sportlich sind, denen der Umgang mit Menschen Freude bereitet und die technisches Interesse und zumindest Verständnis haben. Man trägt viel Verantwortung und sollte in Situationen einen kühlen Kopf bewahren können. Der Rettungsschwimmerschein in Silber und ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs sind von Vorteil.

Oliver Rühl: Ich bin seit mehr als zwei Jahrzehnten dabei und könnte mir aber keinen besseren Beruf als den des Bademeisters vorstellen, weil man immer an der frischen Luft ist und auch noch Farbe abbekommt. Außerdem kann man sich zwischendurch selber immer mal wieder abkühlen. Man muss auch heiße Temperaturen gut vertragen können und darf nicht schnell schläfrig machen. Außerdem gibt es neben den stoischen Tagen auch immer mal schlechtere Tage, an denen weniger los ist. Es ist ein Job, der besonders im Sommer steigen Spaß macht, da unser Beruf sehr vielfältig und abwechslungsreich ist. Jedes Tag erlebt man etwas anderes – neue Kunden, neue Aufgaben, manchmal auch Probleme in der Technik oder Auflagen nach einem Unwetter und vieles mehr. Das, und meine Leidenschaft für den Auslandsport machen meinen Beruf für mich aus und zu meiner Passion. Und wenn man die richtigen Kollegen im Team hat, kann es sehr viel Spaß machen.

Wie macht ein Bademeister im Winter?
Gregor Wortmann: Da wir ja man ein eigenes Freibad sind und die angefallenen Überstunden und der Jahresurlaub aus nicht ganz über den Winter bringen, unterstützen wir den Besuch im Winterdienst.

Wie intensiv hat ein Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe, oder wie als Ausbilder im Freibad unterstützen will, z. B. als ausgebildeter Rettungsschwimmer, wendet sich gerne mit Fragen an Martin Poth, personal@schmitten.de oder Telefon 06084 4630.



Für Oliver Rühl ist es ein echter Traumberuf, Bademeister im Schmittener Freibad zu sein. | Foto: J.

FiSch!

Schwimmschule

Kinderschwimmschule

in Schmitten im Kurhaus Ochs
für Anfänger ab 4 1/2 Jahre
kleine Gruppen (6 Kinder)

Online buchbar auf www.fisch.team
info@fisch.team · 01 76 / 84 26 02 28

Schmittener Nachrichten Ausgabe 3/2023 Seite 26/27:

„Traumberuf Bademeister im Schmittener Freibad“

<https://www.schmitten.de/rathaus-politik/veroeffentlichungen/schmittener-nachrichten/33934-sn-3-2023-k13-web.pdf?cid=5li>

Handlungs- bedarf

Ergebnis Gutachten und externe Beratung:

- Vermeidung von Verstößen gegen das Arbeitszeitgesetz
- Einhaltung von Ruhezeiten
- Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht
- Dienstplan

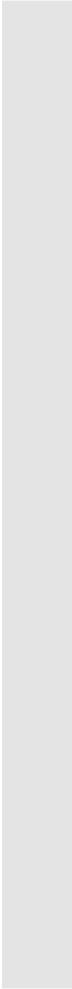
Verkehrssicherungspflicht

- Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht unter Berücksichtigung der im Gutachten aufgezeigten Maßnahmen, insbesondere der Einsatz von ausreichendem Personal für die Bereiche:
 - Betriebsaufsicht
 - Beaufsichtigung Badebetrieb
 - Wasseraufsicht
- Alle Aufgaben beinhalten eine Dokumentation.



Verkehrssicherungs- pflicht

- **Verkehrssicherungspflicht:** Die Badbetreiber sind verantwortlich für die Organisation und Steuerung des gesamten Schwimmbadbetriebes. Ihnen obliegt die Verantwortlichkeit für den Zustand der baulichen und technischen Anlagen, Auswahl des Personals, Organisation der Aufsichtsbereiche und Kontrolle. Ziel, aller Maßnahmen ist die Sicherheit der Badegäste
- **Betriebsaufsicht:** Die in der Organisation der Betriebsaufsicht Verantwortlichen müssen das einzusetzende Personal kennen und mit den technischen und baulichen Anlagen, Einrichtungen, Geräten und Ausstattungen vertraut sein (Vor- und Nachlaufzeit!)
- **Beaufsichtigung Badebetrieb:** Bei allen organisatorischen Maßnahmen zur Beaufsichtigung des Badebetriebes ist die Sicherheit der Badegäste das entscheidende Kriterium. Die Beaufsichtigung des Badebetriebes muss daher personell qualitativ wie auch quantitativ ausreichend ausgestattet sein. Aufsicht erstreckt sich auch auf Verkehrsflächen sowie die Einrichtungen und Ausstattung des Bades: Duschen, Umkleiden, Rutsche, Sprunganlagen, Eingang- und Kassenbereich, Zugänge wie Treppen, etc.)
- **Wasseraufsicht:** Die Organisation der Wasseraufsicht muss durch Fachkräfte erfolgen. Nach Festlegung der Aufsichtsbereiche muss die Organisation gewährleisten, dass nur befähigtes Personal mit Rettungsfähigkeit eingesetzt wird. Insbesondere sind hier die Gefährdungspotenziale des konkreten Bades zu berücksichtigen (z.B. in Schmitten Wasserattraktionen wie Strömungskanal, Rutsche und Springblock)



Ermittlung Personalbedarf

Arbeits- stunden

	Stunden
• Öffnungszeit: 08:00 – 20:00 Uhr	12
• Vorlaufzeit: 07:00 – 08:00 Uhr	01
• Nachlaufzeit: 20:00 – 21:00 Uhr	01
<hr/>	
	14

Ein Ruhetag ist ein MUSS. Arbeitszeit an Sonn- und Feiertagen in diesem Bereich gestattet – „Ersatzruhetag“ ist jedoch zu berücksichtigen.

Früh- und Spätschicht 2024

	Arbeitszeit	Pause*	tgl.
Frühschicht 07:00 - 14:30	7,5	-0,5	7
Spätschicht 12:30 - 21:00	8,5	-0,5	8
Rettungsschwimmer 12:00 - 17:00	5	0	5
Reinigungskräfte Grundreinigung 2 Mann á 1 Stunde	2	0	2

Unter Beachtung:

- Übergabe und Pausenmöglichkeit Frühschicht / Spätschicht 12:30 – 14:30
- Pause nach 6 Stunden = 30 Minuten
- 11 Stunden Ruhezeit muss durch einen freien Tag gewährleistet sein
- Reinigung findet nach Badeschluss statt



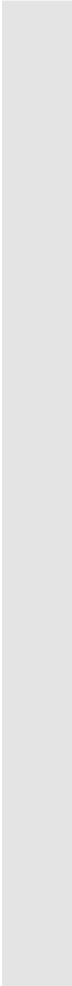
Geprüfte Handlungsoptionen

Geprüfte Optionen

Ziel: Sicherstellung von ausreichendem Personal

- Zeitarbeit
- Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)
- DLRG
- Eigenes Personal einstellen
- Ausbildung
- Fremdfirma => Poseidon Bäderdienst GmbH
- Rettungsschwimmer => 3 Stück
- DRK Schmitten (Aufsicht Liegewiese)
- 2 Fachkräfte aus Neu-Anspach (nur in 2024!)





Erfahrungen aus der Saison 2024

Dienstplan 15. Mai 2024 (12. Mai 2024) bis 15. September 2024

Monat	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	wöchentl.	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	wöchentl.	Mo
								Arbeitszeit								Arbeitszeit	
April	1	2	3	4	5	6	7	39	8	9	10	11	12	13	14	39	15
Rühl	8,50	8,50	8,50	8,50	5,00			39,00	8,50	8,50	8,50	8,50	5,00			39,00	8,50
Wortmann	8,50	8,50	8,50	8,50	5,00			39,00	8,50	8,50	8,50	8,50	5,00			39,00	8,50
Rettungsschwimmer 1								0,00								0,00	
Reinigungskräfte								0,00								0,00	
Mai			1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11	12		13
Rühl			8,50	8,50	5,00			22,00	8,50	8,50	8,50	8,50	5,00			39,00	frei
Wortmann			8,50	8,50	5,00			22,00	8,50	8,50	8,50	8,50	5,00			39,00	frei
Rettungsschwimmer 1								0,00								0,00	frei
Reinigungskräfte								0,00								0,00	frei
Juni						1	2		3	4	5	6	7	8	9		10
Rühl						7,00	7,00	14,00	frei	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	48,00	frei
Wortmann						8,00	8,00	16,00	frei	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	42,00	frei
Rettungsschwimmer 1						5,00	5,00	10,00	frei	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00	Beuth Mario Sommerferien 15.07.2024 - 23.08.2024
Reinigungskräfte						2,00	2,00	4,00	frei	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	12,00	0,00
Juli	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14		15
Rühl	frei	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	42,00	frei	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	48,00	frei
Wortmann	frei	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	48,00	frei	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	42,00	8,00
Rettungsschwimmer 1	frei	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00	frei	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00	5,00
Rettungsschwimmer 1.1								0,00	frei							0,00	8,00
Reinigungskräfte	frei	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	12,00	frei	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	12,00	2,00
August				1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11		12
Rühl				7,00	7,00	7,00	7,00	28,00	frei	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	48,00	frei
Wortmann				8,00	8,00	8,00	8,00	32,00	7,00	frei	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	42,00	8,00
Rettungsschwimmer 1				5,00	5,00	5,00	5,00	20,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	35,00	5,00
Rettungsschwimmer 1.1								0,00	8,00	8,00						16,00	8,00
Reinigungskräfte				2	2	2	2	8,00	2	2	2	2	2	2	2	14,00	2

Dienstplan 2024



2024

Badebetrieb uneingeschränkt

- Täglich geöffnet: Öffnungszeiten 08.00 – 20:00 Uhr
 - Inkl. Vor- und Nachlaufzeiten: 07:00 – 21:00 Uhr
 - Ruhetag: individuell pro Mitarbeiter
 - Personalbedarf:
 - 1 Fachkraft Frühschicht (in PKH* berücksichtigt)
 - 1 Fachkraft Spätschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Rettungsschwimmer Mittelschicht (Fremdfirma)
 - 1 Vertretungszeiten 3 Tage = Ruhetage durch Neu-Anspach
 - 1 Rettungsschwimmer (3 Aushilfen) auf Abruf und nach Bedarf (vormittags/ in PKH berücksichtigt)
 - Zusätzliche Kosten für Rettungsschwimmer und Vertretung Ruhetage zunächst mit teilweiser Einschränkung (nur Sommerferien komplett offen – ohne Neu-Anspach) **EUR 40.000,00 geplant**
- 30.04.2024: Zusage Neu-Anspach** **EUR 10.000,00**
- Gesamt:** **EUR 50.000,00**

**PKH = Personalkostenhochrechnung*



Kostenneutrale Umsetzung in 2024

- Kostenneutrale Umsetzung in 2024 durch:
- Verschiebung Instandhaltungsmaßnahmen 20.000 € *
- Aushilfsbudget Verwaltung/Bauhof 10.000 € *
- Werbe-Bannereinnahmen 10.000 € *
- Einnahmen Erhöhung Eintrittsgelder 10.000 €

- Gesamt rund 50.000 €



***Das notwendige Budget stand innerhalb des Schwimmbadbudgets zur Verfügung und bedurfte keiner außerplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO; laufende Verwaltung**

Kosten 2024 „kostenneutrale Umsetzung“

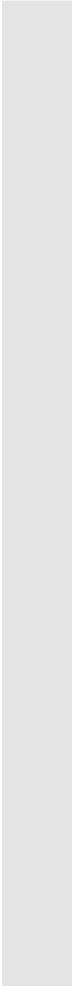
IST

Kosten Poseidon

Monat	Rettungsschwimmer	RS Netto
5	4.632,09	3.892,51
6	7.497,00	6.300,00
7	7.389,90	6.210,00
8	8.867,88	7.452,00
9		
Gesamt	28.386,87	23.854,51

<i>voraussichtlich 09/2024</i>	<u>3.892,51</u>
Poseidon	27.747,02
Neu-Anspach ca.	<u>11.166,18</u>
max.:	38.913,20





Handlungsoptionen für
die Saison 2025 ff.

I.

Badebetrieb uneingeschränkt

- Täglich geöffnet: Öffnungszeiten 08.00 – 20:00 Uhr
- Inkl. Vor- und Nachlaufzeiten: 07:00 – 21:00 Uhr
- Ruhetag: individuell pro Mitarbeiter
- Personalbedarf:
 - 1 Fachkraft Frühschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Fachkraft Spätschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Rettungsschwimmer Mittelschicht (Fremdfirma)
 - **1 Vertretungszeiten 3 Tage = Ruhetage**
 - 1 Rettungsschwimmer (3 Aushilfen) auf Abruf und nach Bedarf (vormittags/ Wochenende - in PKH berücksichtigt)
- **Zusätzliche Kosten 47.000,00 €**

II.
„Mischvariante“
Montag Ruhetag
in den
Sommerferien
tägl. geöffnet

- Mo Ruhetag / Di-So geöffnet: Öffnungszeiten 08:00 – 20:00 Uhr
- Inkl. Vor- und Nachlaufzeiten: 07:00 – 21:00 Uhr
- **In den Sommerferien:** Täglich geöffnet / Ruhetag: individuell pro Mitarbeiter
- Personalbedarf:
 - 1 Fachkraft Frühschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Fachkraft Spätschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Rettungsschwimmer Mittelschicht (Fremdfirma)
 - **1 Vertretungszeiten 3 Tage = Ruhetage**
 - 1 Rettungsschwimmer (3 Aushilfen) auf Abruf und nach Bedarf (vormittags/ Wochenende - in PKH berücksichtigt)
- **Zusätzliche Kosten 35.000,00 €**
- *Laut den Erfahrungen der Stadt Friedrichsdorf wird sich der Ruhetag **nicht** negativ auswirken*

III.

Generell Montags Ruhetag

- Montags Ruhetag / Di – So geöffnet: Öffnungszeiten 08:00 – 20:00 Uhr
- Inkl. Vor- und Nachlaufzeiten: 07:00 – 21:00 Uhr
- Ruhetag: individuell pro Mitarbeiter
- Personalbedarf:
 - 1 Fachkraft Frühschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Fachkraft Spätschicht (in PKH berücksichtigt)
 - 1 Rettungsschwimmer Mittelschicht (Fremdfirma)
 - 1 Rettungsschwimmer (3 Aushilfen) auf Abruf und nach Bedarf (vormittags/ Wochenende - in PKH berücksichtigt)
- **Zusätzliche Kosten: 27.000,00 €**

Varianten im Überblick

I.	II.	III.
Badebetrieb uneingeschränkt	Mischvariante Montag Ruhetag In den Sommerferien täglich geöffnet	Generell Montags Ruhetag
47.000,00 € Zusätzliche Kosten	35.000,00 € Zusätzliche Kosten	27.000,00 € Zusätzliche Kosten

- Der Bäderbetrieb ist eine freiwillige kommunale Leistung
- 40.000,00 € entsprechen 10 Punkten Grundsteuer
- Laut den Erfahrungen der Stadt Friedrichsdorf wird sich der Ruhetag nicht negativ auswirken
- Die Gebühren wurden zuletzt zur Saison 2024 erhöht.

Erhöhung der Eintrittsgelder

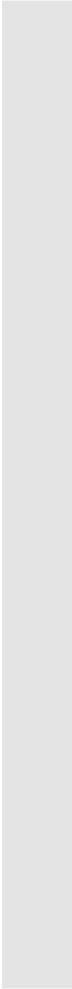
- Um die Mehrkosten mit einer Erhöhung der Eintrittsgelder abzudecken sind pro EUR 15.000,00 mit 0,50 EUR anzusetzen:
- Variante I 47.000 = € 1,56
- Variante II 35.000 = € 1,16
- Variante III 27.000 = € 0,90

Zusätzliche Maßnahmen

2025 ff.

- Fremdfirma frühzeitig verpflichten für ausreichendes Personal: Fachkraft, Rettungsschwimmer, Reinigungskräfte
- Zusätzliche Rettungsschwimmer (1+1+1) gewinnen
- Beauftragung Berater (Herr Faber) zwecks Erstellung Betriebshandbuch, Dokumentation und Sicherheit
- Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Schaffung / Bereithalten einer Azubi-Stelle





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit